

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

März 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 79103

Erschienen im August 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmens- formen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr
Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Auf den genehmigungspflichtigen L i n i e n -
v e r k e h r einschl. seiner Sonderformen
nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes
(PBefG) entfielen im Berichtsvierteljahr
1,61 Mrd. beförderte Personen oder 92 % des
Fahrgastaufkommens, 11,5 Mrd. Personenkilome-
ter oder 72 % der Verkehrsleistung und 522
Mill. Wagenkilometer oder 74 % der Betriebs-
leistung. In dieser Verkehrsart ergab sich



gegenüber dem 1. Quartal 1978 ein Anstieg von Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung um je rund 5 % sowie der Betriebsleistung um rund 4 %. Bei den Einnahmen ergab sich infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen eine größere Zuwachsrate, sie lagen mit 1,27 Mrd. DM um 8,0 % über dem Ergebnis des 1. Vierteljahres 1978.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr war im Vergleich zum 1. Vierteljahr des Vorjahres eine Zunahme der Zahl der im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende beförderten Personen um fast 11 % auf 528 Mill. und des Fahrgastaufkommens im Freigestellten Schülerverkehr um 14 % auf 117 Mill. beförderte Personen festzustellen, bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG dagegen ein Rückgang um 7,7 % auf 15,1 Mill. beförderte Personen. Die Verkehrsleistung des Schülerverkehrs, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, hatte unter dem Einfluß einer vergrößerten mittleren Reiseweite beim Freigestellten Schülerverkehr mit 1,81 Mrd. Personenkilometern einen um knapp 15 % und bei den Schülerbeförderungen nach § 43 PBefG mit 283 Mill.

Personenkilometern einen um 1,6 % höheren Wert als in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Berichtsvierteljahr einen erheblich geringeren Umfang als zum Vergleichsvierteljahr, und zwar waren im ganzen sein Fahrgastaufkommen mit 17,0 Mill. beförderten Personen um 3,1 %, seine Verkehrsleistung mit 2,62 Mrd. Personenkilometern um 9,1 %, seine Betriebsleistung mit 92,2 Mill. Wagenkilometern um 6,3 % und seine Einnahmen mit 155 Mill. DM um 2,9 % geringer. Die Abnahme der Beförderungsleistungen erstreckte sich dabei auf alle seine drei Verkehrsformen, betraf aber die Ferientziel-Reisen besonders stark, bei denen Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung im Berichtsquartal um je über 30 % kleiner waren.

Im gesamten öffentlichen Personenverkehr der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im 1. Vierteljahr 1979 insgesamt 1,97 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 17,4 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren 5,8 % bzw. 6,8 % mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres 1978.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	März		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/März		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	519,5	480,4	+ 39,1	+ 8,1	1 561,5	1 483,8	+ 77,7	+ 5,2
Sonderformen des Linienverkehrs ..	18,6	17,6	+ 1,0	+ 5,9	52,2	55,5	- 3,3	- 5,8
darunter: Schülerfahrten	5,7	4,4	+ 1,3	+ 28,9	15,1	16,4	- 1,3	- 7,7
Freigestellter Schülerverkehr	44,8	28,4	+ 16,4	+ 57,4	116,9	102,5	+ 14,4	+ 14,0
Gelegenheitsverkehr	6,4	5,8	+ 0,6	+ 9,7	17,0	17,5	- 0,5	- 3,1
Insgesamt ...	589,2	532,3	+ 56,9	+ 10,7	1 747,5	1 659,2	+ 88,3	+ 5,3
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 431,8	3 140,2	+291,6	+ 9,3	10 299,9	9 769,9	+530,0	+ 5,4
Sonderformen des Linienverkehrs ..	437,3	411,8	+ 25,5	+ 6,2	1 244,9	1 296,6	- 51,7	- 4,0
darunter: Schülerfahrten	106,0	71,1	+ 34,9	+ 49,1	283,1	278,6	+ 4,5	+ 1,6
Freigestellter Schülerverkehr	679,4	434,4	+245,0	+ 56,4	1 813,2	1 580,5	+232,7	+ 14,7
Gelegenheitsverkehr	1 045,6	1 170,7	-125,1	- 10,7	2 623,6	2 886,9	-263,3	- 9,1
Insgesamt ...	5 594,0	5 157,1	+436,9	+ 8,5	15 981,7	15 533,9	+447,8	+ 2,9
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	390,1	358,7	+ 31,4	+ 8,7	1 173,6	1 083,4	+ 90,2	+ 8,3
Sonderformen des Linienverkehrs ..	33,5	30,7	+ 2,8	+ 9,2	98,3	94,7	+ 3,6	+ 3,8
darunter: Schülerfahrten	8,1	5,5	+ 2,6	+ 48,2	21,3	20,8	+ 0,5	+ 2,4
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	62,8	66,1	- 3,3	- 5,0	155,1	159,8	- 4,7	- 2,9
Insgesamt ...	486,4	455,5	+ 30,9	+ 6,8	1 427,1	1 337,9	+ 89,2	+ 6,7

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
				Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte Personen								
1	März	1979		408 264,2	19 984,1	77 472,7	45 924,0	31 245,5
2	Februar	1979		397 171,3	19 224,5	71 143,7	47 130,9	30 502,2
3	März	1978		373 885,1	16 357,2	67 313,8	42 567,3	26 343,9
4	Januar-März	1979		1 221 019,5	59 155,4	218 747,4	137 637,4	94 010,8
5	Januar-März	1978		1 148 807,6	53 573,0	217 648,7	130 063,7	91 617,4
Veränderung								
6	März	1979 zu Februar	1979	+ 2,8	+ 4,0	+ 8,9	- 2,6	+ 2,4
7	März	1979 zu März	1978	+ 9,2	+ 22,2	+ 15,1	+ 7,9	+ 18,6
8	Jan./März	1979 zu Jan./März	1978	+ 6,3	+ 10,4	+ 0,5	+ 5,8	+ 2,6
Personenkilometer								
9	März	1979		2 218 468,2	173 703,5	1 156 369,5	597 724,9	402 194,0
10	Februar	1979		2 159 862,3	167 349,2	1 072 696,4	593 039,6	387 385,5
11	März	1978		1 971 206,2	142 108,5	1 004 261,3	522 269,1	346 531,5
12	Januar-März	1979		6 611 200,9	514 609,7	3 292 568,5	1 746 957,3	1 192 728,4
13	Januar-März	1978		6 086 336,2	466 215,1	3 247 599,9	1 635 101,8	1 211 751,1
Veränderung								
14	März	1979 zu Februar	1979	+ 2,7	+ 3,8	+ 7,8	+ 0,8	+ 3,8
15	März	1979 zu März	1978	+ 12,5	+ 22,2	+ 15,1	+ 14,4	+ 16,1
16	Jan./März	1979 zu Jan./März	1978	+ 8,6	+ 10,4	+ 1,4	+ 6,8	- 1,6

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß
§ 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schüler-verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

582 890,5	32 455,8	23 141,4	13 442,2	5 328,4	74 367,8	657 258,3	1
565 172,5	34 555,4	25 057,9	10 621,7	4 862,0r	75 097,0r	640 269,5r	2
526 467,3	28 768,4	22 085,0	12 950,3	5 230,9	69 034,6	595 501,9	3
1 730 570,5	103 456,7	86 411,7	36 332,7	15 722,0	241 923,1	1 972 483,6	4
1 641 710,4	86 378,8	82 588,8	37 886,8	15 271,8	222 126,2	1 863 836,6	5

in %

+ 3,1	- 6,1	- 7,6	+ 26,6	+ 9,6	- 1,0	+ 2,7	6
+ 10,7	+ 12,8	+ 4,8	+ 3,8	+ 1,9	+ 7,7	+ 10,4	7
+ 5,4	+ 19,8	+ 4,6	- 4,1	+ 2,9	+ 8,9	+ 5,8	8

in 1 000

4 548 460,1	415 400,0	522 400,0	273 300,0	45 720,7	1 256 820,7	5 805 280,8	9
4 380 333,1	439 500,0	532 300,0	208 600,0	42 626,9r	1 223 026,9r	5 603 360,0r	10
3 986 376,7	341 500,0	421 200,0	234 200,0	44 372,9	1 041 272,9	5 027 649,6	11
13 358 064,9	1 316 300,0	1 872 800,0	704 200,0	137 941,8	4 031 241,8	17 389 306,7	12
12 647 004,1	1 069 300,0	1 734 200,0	693 300,0	132 915,8	3 629 715,8	16 276 719,9	13

in %

+ 3,8	- 5,5	- 1,9	+ 31,0	+ 7,3	+ 2,8	+ 3,6	14
+ 14,1	+ 21,6	+ 24,0	+ 16,7	+ 3,0	+ 20,7	+ 15,5	15
+ 5,6	+ 23,1	+ 8,0	+ 1,6	+ 3,8	+ 11,1	+ 6,8	16

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

März

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	399 643,0	1 267,6	369,4	17,0	1 654,0
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 901,6	291,8	293,7	2,9	588,4
3	Private Unternehmen	38 074,1	8 537,4	3 565,3	247,8	12 350,5
4	Deutsche Bundesbahn	39 130,9	2 285,2	999,5	.	3 284,7
5	Deutsche Bundespost	26 727,1	332,5	436,2	0,2	769,0
6	Insgesamt ...	519 476,7	12 714,5	5 664,1	267,8	18 646,5
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	76 981,7	2 617,7	1 435,7	.	4 551,5
8	Regionalverkehrsgesellschaften	11 123,7	.	.	.	497,8
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 135 995,7	18 192,1	2 947,5	277,5	21 417,0
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	134 390,4	4 802,2	2 295,1	32,8	7 130,2
11	Private Unternehmen	360 013,3	261 345,3	74 533,9	2 837,8	338 717,0
12	Deutsche Bundesbahn	491 319,9	37 420,9	17 290,8	.	54 711,7
13	Deutsche Bundespost	310 034,1	6 351,3	8 942,9	1,6	15 295,9
14	Insgesamt ...	3 431 753,4	328 111,8	106 010,2	3 149,7	437 271,8
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	935 873,3	43 772,2	26 233,7	.	78 095,3
16	Regionalverkehrsgesellschaften	134 519,3	.	.	.	8 087,7
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	273 271,3	3 250,6	366,8	22,4	3 639,9
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 989,5	495,6	356,9	5,1	857,7
19	Private Unternehmen	33 103,0	19 114,7	6 064,4	243,8	25 422,8
20	Deutsche Bundesbahn	43 230,6	1 807,3	1 005,4	.	2 812,8
21	Deutsche Bundespost	27 471,3	510,3	291,2	0,9	802,4
22	Insgesamt ...	390 065,8	25 178,6	8 084,7	272,2	33 535,5
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	82 803,6	2 317,6	1 296,6	.	5 064,7
24	Regionalverkehrsgesellschaften	12 101,7	.	.	.	1 449,5
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	100 096,5	1 501,0	182,2	12,3	1 695,6
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 733,0	279,8	147,1	1,2	428,1
27	Private Unternehmen	18 725,5	12 681,6	4 259,8	113,2	17 054,7
28	Deutsche Bundesbahn	20 137,4	1 847,0	569,8	.	2 416,8
29	Deutsche Bundespost	15 526,1	328,4	227,6	0,7	556,7
30	Insgesamt ...	161 218,6	16 637,8	5 386,6	127,4	22 151,8
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	43 252,3	2 175,4	797,4	.	3 661,5
32	Regionalverkehrsgesellschaften	7 588,8	.	.	.	688,0

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
6 967,2	21,5	0,3	437,6	459,4	408 723,6	1
3 494,1	4,5	.	114,6	119,2	20 103,3	2
27 048,1	1 189,0	31,3	4 434,1	5 654,4	83 127,1	3
3 508,4	2,2	.	107,8	110,0	46 034,0	4
3 749,5	0,3	.	9,4	9,7	31 255,2	5
44 767,4	1 217,5	31,6	5 103,6	6 352,7	589 243,2	6
8 384,6	2,5	.	117,2	167,5	90 085,2	7
1 126,7	.	.	.	47,8	12 796,0	8
in 1 000						
61 055,5	3 958,7	356,5	23 864,7	28 179,9	2 246 648,1	9
32 182,9	716,9	.	14 417,6	15 134,4	188 837,9	10
457 639,2	249 282,4	29 303,9	706 506,2	985 092,4	2 141 461,9	11
51 693,3	974,3	.	15 487,4	16 461,7	614 186,6	12
76 864,0	383,0	.	327,4	710,4	402 904,3	13
679 434,9	255 315,2	29 660,4	760 603,3	1 045 578,8	5 594 038,9	14
143 094,0	1 357,3	.	15 814,8	26 480,8	1 183 543,4	15
14 536,7	.	.	.	9 308,7	166 452,5	16
in 1 000 DM						
.	263,5	45,5	1 508,3	1 817,3	278 728,5	17
.	46,6	.	724,1	770,8	14 617,9	18
.	15 836,1	2 944,6	40 501,8	59 282,5	117 808,4	19
.	48,2	.	806,7	854,9	46 898,3	20
.	36,2	.	31,9	68,0	28 341,7	21
.	16 230,6	2 990,1	43 572,8	62 793,5	486 394,8	22
.	84,4	.	838,6	1 277,6	89 145,9	23
.	.	.	.	354,7	13 905,9	24
in 1 000						
3 644,3	112,2	17,8	653,9	783,9	106 220,3	25
1 819,8	22,5	.	372,6	395,1	9 376,0	26
23 559,4	8 448,4	1 229,6	24 470,1	34 148,0	93 487,7	27
2 114,0	15,6	.	334,2	349,8	25 017,9	28
1 709,3	9,6	.	14,9	24,4	17 816,5	29
32 846,7	8 608,3	1 247,4	25 845,5	35 701,3	251 918,4	30
4 413,7	25,2	.	349,0	543,6	51 871,1	31
590,4	.	.	.	169,4	9 036,7	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	März	1979		519 476,7	12 714,5	5 664,1	267,8	18 646,5
2	Februar	1979		509 350,9	12 247,8	5 163,9	219,6	17 631,3
3	März	1978		480 418,8	13 011,7	4 394,3	196,5	17 602,5
4	Januar-März	1979		1 561 479,8	36 396,8	15 092,7	732,3	52 221,8
5	Januar-März	1978		1 483 785,7	38 226,8	16 352,0	873,0	55 451,9
Veränderung								
6	März	1979 zu Februar	1979	+ 2,0	+ 3,8	+ 9,7	+ 21,9	+ 5,8
7	März	1979 zu März	1978	+ 8,1	- 2,3	+ 28,9	+ 36,3	+ 5,9
8	Jan./März	1979 zu Jan./März	1978	+ 5,2	- 4,8	- 7,7	- 16,1	- 5,8
Personenkilometer								
9	März	1979		3 431 753,4	328 111,8	106 010,2	3 149,7	437 271,8
10	Februar	1979		3 369 468,5	321 183,2	93 741,6	2 433,8	417 358,5
11	März	1978		3 140 151,5	338 973,9	71 110,2	1 710,6	411 794,7
12	Januar-März	1979		10 299 935,5	953 614,4	283 089,8	8 245,5	1 244 949,8
13	Januar-März	1978		9 769 866,3	1 010 654,6	278 584,7	7 399,3	1 296 638,6
Veränderung								
14	März	1979 zu Februar	1979	+ 1,8	+ 2,2	+ 13,1	+ 29,4	+ 4,8
15	März	1979 zu März	1978	+ 9,3	- 3,2	+ 49,1	+ 84,1	+ 6,2
16	Jan./März	1979 zu Jan./März	1978	+ 5,4	- 5,6	+ 1,6	+ 11,4	- 4,0
Einnahmen								
17	März	1979		390 065,8	25 178,6	8 084,7	272,2	33 535,5
18	Februar	1979		384 146,9	25 248,7	6 960,0	225,4	32 434,1
19	März	1978		358 682,4	25 096,3	5 454,2	171,5	30 722,0
20	Januar-März	1979		1 173 634,1	76 308,0	21 284,7	738,9	98 331,6
21	Januar-März	1978		1 083 385,2	73 370,0	20 794,6	522,6	94 687,2
Veränderung								
22	März	1979 zu Februar	1979	+ 1,5	- 0,3	+ 16,2	+ 20,8	+ 3,4
23	März	1979 zu März	1978	+ 8,7	+ 0,3	+ 48,2	+ 58,7	+ 9,2
24	Jan./März	1979 zu Jan./März	1978	+ 8,3	+ 4,0	+ 2,4	+ 41,4	+ 3,8
Wagenkilometer								
25	März	1979		161 218,6	16 637,8	5 386,6	127,4	22 151,8
26	Februar	1979		144 373,2	15 276,5	4 145,3	103,6	19 525,3
27	März	1978		147 657,9	15 817,2	3 146,1	85,3	19 048,7
28	Januar-März	1979		460 439,5	47 928,9	13 503,3	339,3	61 771,5
29	Januar-März	1978		442 662,6	47 266,3	11 990,0	274,0	59 530,3
Veränderung								
30	März	1979 zu Februar	1979	+ 11,7	+ 8,9	+ 29,9	+ 23,0	+ 13,4
31	März	1979 zu März	1978	+ 9,2	+ 5,2	+ 71,2	+ 49,4	+ 16,3
32	Jan./März	1979 zu Jan./März	1978	+ 4,0	+ 1,4	+ 12,6	+ 23,8	+ 3,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
44 767,4	1 217,5	31,6	5 103,6	6 352,7	589 243,2	1
38 190,4	1 027,1	32,5	4 218,7	5 278,3	570 450,9	2
28 446,1	1 183,0	66,0	4 542,9	5 791,9	532 259,2	3
116 868,9	3 278,5	98,2	13 591,6	16 968,3	1 747 538,7	4
102 472,8	3 397,3	140,6	13 978,2	17 516,0	1 659 226,4	5
in %						
+ 17,2	+ 18,5	- 2,8	+ 21,0	+ 20,4	+ 3,3	6
+ 57,4	+ 2,9	- 52,1	+ 12,3	+ 9,7	+ 10,7	7
+ 14,0	- 3,5	- 30,2	- 2,8	- 3,1	+ 5,3	8
in 1 000						
679 434,9	255 315,2	29 660,4	760 603,3	1 045 578,8	5 594 038,9	9
593 506,1	178 323,4	20 195,0	590 559,5	789 077,8	5 169 410,8	10
434 430,5	318 793,1	58 121,6	793 776,0	1 170 690,7	5 157 067,4	11
1 813 179,6	618 660,0	74 545,7	1 930 414,3	2 623 620,0	15 981 684,9	12
1 580 499,2	744 010,4	110 934,9	2 031 932,7	2 886 878,0	15 533 882,1	13
in %						
+ 14,5	+ 43,2	+ 46,9	+ 28,8	+ 32,5	+ 8,2	14
+ 56,4	- 19,9	- 49,0	- 4,2	- 10,7	+ 8,5	15
+ 14,7	- 16,8	- 32,8	- 5,0	- 9,1	+ 2,9	16
in 1 000 DM						
.	16 230,6	2 990,1	43 572,8	62 793,5	486 394,8	17
.	10 834,2	1 809,2	32 654,2	45 297,6	461 878,6	18
.	19 435,1	5 628,1	41 017,3	66 080,4	455 484,8	19
.	38 947,3	7 022,5	109 138,5	155 108,3	1 427 074,0	20
.	43 234,0	9 471,1	107 104,8	159 809,9	1 337 882,3	21
in %						
.	+ 49,8	+ 65,3	+ 33,4	+ 38,6	+ 5,3	22
.	- 16,5	- 46,9	+ 6,2	- 5,0	+ 6,8	23
.	- 9,9	- 25,9	+ 1,9	- 2,9	+ 6,7	24
in 1 000						
32 846,7	8 608,3	1 247,4	25 845,5	35 701,3	251 918,4	25
27 412,9	6 495,3	955,5	20 849,6	28 300,4	219 611,7	26
19 287,9	10 359,7	2 108,8	26 437,0	38 905,6	224 900,0	27
84 557,5	21 962,0	3 229,3	67 012,4	92 203,7	698 972,4	28
71 758,1	24 751,7	4 288,2	69 313,0	98 352,9	672 303,8	29
in %						
+ 19,8	+ 32,5	+ 30,5	+ 24,0	+ 26,2	+ 14,7	30
+ 70,3	- 16,9	- 40,8	- 2,2	- 8,2	+ 12,0	31
+ 17,8	- 11,3	- 24,7	- 3,3	- 6,3	+ 4,0	32

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000								
März	1979	408 723,6	20 103,3	83 127,1	46 034,0	31 255,2	589 243,2	12 796,0
Februar	1979	397 492,8	19 325,0	75 905,1	47 216,4	30 511,7	570 450,9	13 544,1
März	1978	374 209,2	16 444,1	72 608,9	42 636,1	26 360,9	532 259,2	11 175,0
Januar-März	1979	1 222 160,3	59 475,5	233 969,4	137 893,4	94 040,2	1 747 538,7	38 766,3
Januar-März	1978	1 150 035,1	53 863,2	233 415,9	130 248,9	91 663,4	1 659 226,4	33 828,4
Veränderung in %								
März 1979 zu Februar	1979	+ 2,8	+ 4,0	+ 9,5	- 2,5	+ 2,4	+ 3,3	- 5,5
März 1979 zu März	1978	+ 9,2	+ 22,3	+ 14,5	+ 8,0	+ 18,6	+ 10,7	+ 14,5
Jan./März 1979 zu Jan./März	1978	+ 6,3	+ 10,4	+ 0,2	+ 5,9	+ 2,6	+ 5,3	+ 14,6
Personenkilometer in 1 000								
März	1979	2 246 648,1	188 837,9	2 141 461,9	614 186,6	402 904,3	5 594 038,9	166 452,5
Februar	1979	2 178 150,7	178 379,5	2 181 538,1	605 941,3	388 401,2	5 169 410,8	171 754,1
März	1978	1 998 876,4	154 665,6	2 122 696,0	531 334,9	349 494,4	5 157 067,4	147 547,8
Januar-März	1979	6 673 949,9	552 025,9	5 774 704,2	1 786 066,1	1 194 938,9	15 981 684,9	494 129,8
Januar-März	1978	6 155 051,3	498 683,3	6 005 260,0	1 658 798,5	1 216 089,0	15 533 882,1	443 141,2
Veränderung in %								
März 1979 zu Februar	1979	+ 3,1	+ 5,9	+ 17,8	+ 1,4	+ 3,7	+ 8,2	- 3,1
März 1979 zu März	1978	+ 12,4	+ 22,1	+ 0,9	+ 15,6	+ 15,3	+ 8,5	+ 12,8
Jan./März 1979 zu Jan./März	1978	+ 8,4	+ 10,7	- 3,8	+ 7,7	- 1,7	+ 2,9	+ 11,5
Einnahmen in 1 000 DM								
März	1979	278 728,5	14 617,9	117 808,4	46 898,3	28 341,7	486 394,8	13 905,9
Februar	1979	275 743,4	14 044,8	97 622,0	48 679,3	25 789,2	461 878,6	13 589,1
März	1978	253 842,8	12 925,4	119 056,8	43 851,4	25 808,3	455 484,8	12 487,2
Januar-März	1979	842 235,0	44 024,2	319 194,1	140 411,3	81 209,5	1 427 074,0	40 256,7
Januar-März	1978	767 193,0	39 678,5	323 422,5	131 130,3	76 458,1	1 337 882,3	37 399,0
Veränderung in %								
März 1979 zu Februar	1979	+ 1,1	+ 4,1	+ 20,7	- 3,7	+ 9,9	+ 5,3	+ 2,3
März 1979 zu März	1978	+ 9,8	+ 13,1	- 1,0	+ 6,9	+ 9,8	+ 6,8	+ 11,4
Jan./März 1979 zu Jan./März	1978	+ 9,8	+ 11,0	- 1,3	+ 7,1	+ 6,2	+ 6,7	+ 7,6
Wagenkilometer in 1 000								
März	1979	106 220,3	9 376,0	93 487,7	25 017,9	17 816,5	251 918,4	9 036,7
Februar	1979	95 194,7	7 822,6	79 215,7	21 960,7	15 418,1	219 611,7	7 671,0
März	1978	96 398,3	6 794,9	85 655,1	21 501,3	14 550,5	224 900,0	7 610,3
Januar-März	1979	304 340,2	25 116,7	250 655,9	69 892,6	48 966,9	698 972,4	24 958,2
Januar-März	1978	288 177,9	21 942,5	250 637,8	65 785,0	45 760,7	672 303,8	23 504,3
Veränderung in %								
März 1979 zu Februar	1979	+ 11,6	+ 19,9	+ 18,0	+ 13,9	+ 15,6	+ 14,7	+ 17,8
März 1979 zu März	1978	+ 10,2	+ 38,0	+ 9,1	+ 16,4	+ 22,4	+ 12,0	+ 18,7
Jan./März 1979 zu Jan./März	1978	+ 5,6	+ 14,5	0	+ 6,2	+ 7,0	+ 4,0	+ 6,2

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit		Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwer-beschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
März	1979	282 553,3	176 982,4	35 034,6	15 465,3	9 441,0	519 476,7
Februar	1979	276 031,6	176 157,8	33 179,7	14 745,5	9 236,3	509 350,9
März	1978	279 965,8	143 277,4	34 358,7	14 778,5	8 038,3	480 418,8
Januar-März	1979	855 897,3	528 237,0	103 256,7	45 909,7	28 179,1	1 561 479,8
Januar-März	1978	838 607,7	476 737,4	100 320,6	44 158,3	23 961,8	1 483 785,7
Veränderung in %							
März	1979 zu Februar 1979	+ 2,4	+ 0,5	+ 5,6	+ 4,9	+ 2,2	+ 2,0
März	1979 zu März 1978	+ 0,9	+ 23,5	+ 2,0	+ 4,6	+ 17,5	+ 8,1
Jan./März	1979 zu Jan./März 1978	+ 2,1	+ 10,8	+ 2,9	+ 4,0	+ 17,6	+ 5,2
Einnahmen in 1 000 DM							
März	1979	291 206,9	85 715,6	13 143,3	.	.	390 065,8
Februar	1979	283 597,5r	88 081,9r	12 467,6	.	.	384 146,9r
März	1978	277 412,0r	67 445,4r	13 825,1	.	.	358 682,4
Januar-März	1979	875 600,2	259 497,6	38 536,3	.	.	1 173 634,1
Januar-März	1978	819 533,9r	223 826,7r	40 024,6	.	.	1 083 385,2
Veränderung in %							
März	1979 zu Februar 1979	+ 2,7	- 2,7	+ 5,4	.	.	+ 1,5
März	1979 zu März 1978	+ 5,0	+ 27,1	- 4,9	.	.	+ 8,7
Jan./März	1979 zu Jan./März 1978	+ 6,8	+ 15,9	- 3,7	.	.	+ 8,3

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit		Stadt-schnell-bahnen	Straßen-bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
					eigene	ange-mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000								
März	1979	12 304,0	19 387,8	339,2	100 947,2	28 240,4	129 187,6	161 218,6
Februar	1979	11 532,0	17 793,8	307,1	90 472,9r	24 267,5r	114 740,4	144 373,2
März	1978	11 243,0	19 004,0	322,8	94 377,5	22 710,6	117 088,1	147 657,9
Januar-März	1979	36 453,7	56 449,9	966,6	288 710,5	77 858,9	366 569,4	460 439,5
Januar-März	1978	34 440,9	55 201,4	964,1	281 249,2	70 806,9	352 056,1	442 662,6
Veränderung in %								
März	1979 zu Februar 1979	+ 6,7	+ 9,0	+ 10,5	+ 11,6	+ 16,4	+ 12,6	+ 11,7
März	1979 zu März 1978	+ 9,4	+ 2,0	+ 5,1	+ 7,0	+ 24,3	+ 10,3	+ 9,2
Jan./März	1979 zu Jan./März 1978	+ 5,8	+ 2,3	+ 0,3	+ 2,7	+ 10,0	+ 4,1	+ 4,0

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

März

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 463,7	73,3	11 537,1	84 170,8
2	Niedersachsen	20	20	25 638,0	43,9	25 681,9	149 059,2
3	Nordrhein-Westfalen	36	36	128 560,1	145,7	128 705,8	673 422,9
4	Hessen	22	22	31 786,2	32,7	31 818,9	145 027,6
5	Rheinland-Pfalz	26	26	14 337,0	12,8	14 349,8	65 272,2
6	Baden-Württemberg	30	30	38 645,1	19,9	38 665,0	185 675,6
7	Bayern	33	33	60 912,0	34,7	60 946,7	290 970,3
8	Saarland	4	4	5 479,6	17,2	5 496,9	32 019,6
9	Übrige Länder	6	6	91 442,5	79,1	91 521,7	592 850,0
10	Bundesgebiet ...	186	185	408 264,2	459,4	408 723,6	2 218 468,2
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	22	22	2 506,0	38,7	2 544,7	25 792,8
12	Nordrhein-Westfalen	12	11	11 288,6	26,1	11 314,8	87 324,5
13	Hessen	6	6	1 109,4	4,9	1 114,3	10 082,0
14	Rheinland-Pfalz	6	6	854,8	4,8	859,6	9 026,6
15	Baden-Württemberg	5	5	3 433,0	27,7	3 460,7	31 286,0
16	Bayern	4	4	186,9	3,4	190,3	3 509,2
17	Übrige Länder	6	6	605,4	13,6	619,0	6 682,4
18	Bundesgebiet ...	61	60	19 984,1	119,2	20 103,3	173 703,5
							Private
19	Schleswig-Holstein	185	169	4 460,1	270,4	4 730,4	43 298,2
20	Hamburg	58	51	92,4	138,0	230,4	4 520,0
21	Niedersachsen	456	452	13 598,4	701,4	14 299,8	161 348,9
22	Bremen	23	23	35,0	63,6	98,6	996,8
23	Nordrhein-Westfalen	959	868	8 432,8	1 277,3	9 710,1	206 952,3
24	Hessen	563	513	7 078,0	600,3	7 678,2	80 208,6
25	Rheinland-Pfalz	522	472	4 757,4	330,5	5 087,9	65 666,9
26	Baden-Württemberg	820	755	18 392,4	708,5	19 100,9	184 070,8
27	Bayern	1 429	1 370	19 217,9	1 368,5	20 586,4	369 950,3
28	Saarland	74	74	1 378,1	78,2	1 456,3	35 659,8
29	Berlin (West)	90	66	30,3	117,8	148,1	3 696,9
30	Bundesgebiet ...	5 179	4 813	77 472,7	5 654,4	83 127,1	1 156 369,5
							Deutsche Bundesbahn,
31	Deutsche Bundesbahn	1	1	45 924,0	110,0	46 034,0	597 724,9
32	Deutsche Bundespost	1	1	31 245,5	9,7	31 255,2	402 194,0
							Ins
33	Bundesgebiet ...	5 428	5 060	582 890,5	6 352,7	589 243,2	4 548 460,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
8 898,1	93 069,0	9 981,6	413,4	10 395,1	4 312,4	177,8	4 490,3	1
4 196,8	153 256,0	17 951,8	226,2	18 177,9	8 250,9	115,3	8 366,2	2
3 591,7	677 014,6	101 880,4	319,6	102 200,0	34 585,6	109,6	34 695,2	3
1 647,5	146 675,1	20 059,3	104,1	20 163,3	6 847,6	77,2	6 924,8	4
367,0	65 639,2	7 472,9	19,3	7 492,2	2 664,2	13,0	2 677,2	5
2 128,5	187 804,2	22 417,6	136,4	22 554,1	7 778,5	60,9	7 839,4	6
3 061,4	294 031,7	36 592,9	165,3	36 758,2	13 333,2	81,1	13 414,3	7
257,6	32 277,1	4 690,8	20,8	4 711,6	1 585,3	9,3	1 594,6	8
4 031,3	596 881,3	55 863,8	412,3	56 276,1	26 078,7	139,7	26 218,4	9
28 179,9	2 246 648,1	276 911,2	1 817,3	278 728,5	105 436,4	783,9	106 220,3	10
eigene Eisenbahnen								
6 771,1	32 563,9	1 733,1	276,2	2 009,3	1 405,3	150,7	1 556,0	11
2 918,6	90 243,0	7 386,6	164,9	7 551,5	4 535,5	76,7	4 612,2	12
284,6	10 366,7	586,7	27,1	613,8	703,7	11,0	714,7	13
460,6	9 487,3	576,4	14,6	591,0	384,6	6,8	391,4	14
3 932,2	35 218,2	2 900,6	239,3	3 139,9	1 460,4	122,0	1 582,5	15
418,7	3 927,9	187,5	20,4	207,9	160,6	12,4	173,0	16
348,6	7 031,0	476,3	28,3	504,5	330,6	15,6	346,2	17
15 134,4	188 837,9	13 847,1	770,8	14 617,9	8 980,9	395,1	9 376,0	18
Unternehmen								
56 553,3	99 851,5	2 739,2	2 273,4	5 012,5	2 126,8	1 300,2	3 427,0	19
39 176,9	43 696,9	316,1	1 522,9	2 239,0	157,4	1 027,3	1 184,7	20
95 424,5	256 773,4	9 014,7	5 154,5	14 169,3	9 779,9	3 450,3	13 230,2	21
13 105,0	14 101,8	-	567,4	567,4	78,8	359,8	438,6	22
143 329,5	350 281,8	11 399,6	14 153,9	25 553,5	10 356,7	7 032,6	17 389,2	23
107 264,6	187 473,1	4 208,6	5 280,5	9 489,1	5 042,7	3 549,5	8 592,2	24
74 334,4	140 001,3	2 619,6	3 299,6	5 919,1	3 731,0	2 111,5	5 842,5	25
153 314,7	337 385,5	12 723,6	8 981,1	21 704,6	8 880,9	5 200,8	14 081,8	26
241 492,1	611 442,3	13 774,3	12 801,5	26 575,7	17 716,8	8 578,2	26 294,9	27
31 754,4	67 414,3	1 373,3	2 696,7	4 070,0	1 147,1	499,4	1 646,5	28
29 343,1	33 040,0	357,0	2 150,9	2 508,0	321,6	1 038,4	1 360,0	29
985 092,4	2 141 461,9	58 525,9	59 282,5	117 808,4	59 339,7	34 148,0	93 487,7	30
Deutsche Bundespost								
16 461,7	614 186,6	46 043,4	854,9	46 898,3	24 668,2	349,8	25 017,9	31
710,4	402 904,3	28 273,7	68,0	28 341,7	17 792,1	24,4	17 816,5	32
gesamt								
1 045 578,8	5 594 038,9	423 601,3	62 793,5	486 394,8	216 217,2	35 701,3	251 918,4	33